

Tipps für den Schulalltag



1. Fernseher und Computer

... gehören sicherlich zu den tollsten Erfindungen des letzten Jahrhunderts. Allerdings nur, wenn sie von ihrem Kind auch sinnvoll genutzt werden. Wichtig ist, klare Nutzungszeiten zu vereinbaren: Täglich 30 bis 45 Minuten Fernsehen bzw. Computer unter der Woche ist absolut ausreichend. Für Sie stellt sich jetzt sicherlich die Frage: „Wie soll ich das denn kontrollieren, wenn die Geräte im Kinderzimmer stehen?“ Tja, ganz einfach – ein Fernseher hat im Kinderzimmer nichts verloren und einen Laptop kann man nach Ende der vereinbarten Nutzungszeit vor die Türe stellen oder den Eltern geben. Es gibt kein Recht auf Dauerfernsehen und Computerspielen!

Halten Sie Ihr Kind dazu an, dass es an die frische Luft geht. Neurologische Untersuchungen haben ergeben, dass Kinder, die nach dem Lernen fernsehen, viel weniger Lernstoff behalten als Kinder, die sich entspannen und bewegen. Die Bilderflut des Fernsehers schwemmt das Gelernte förmlich aus dem Kopf.

2. Hilfe auch in höheren Klassen

Helfen Sie ihrem Kind auch in höheren Klassen. Geben Sie feste Rahmenbedingungen wie Lern-, Fernseh- und Schlafzeiten vor. Die Klassenstufe alleine sagt noch nichts über Vernunft und Selbstdisziplin aus. Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen, weil „die anderen viel mehr dürfen und mehr Freiheiten haben“.

Und: Treten Sie früh an uns heran, wenn Sie merken, dass Ihr Kind in der Schule Probleme hat. Gemeinsam können wir dann überlegen, wie wir helfen können.

3. Kümmern Sie sich um Ihr Kind

Frühstücken Sie gemeinsam. Geben Sie Ihrem Kind etwas zum Essen mit in die Schule. Sorgen Sie dafür, dass Sie mindestens einmal am Tag zusammensitzen, um miteinander (auch über schulische Belange) zu reden. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind unter der Woche rechtzeitig ins Bett geht und genügend Schlaf hat.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Start ins neue Schuljahr!